

seqventer auch auff die Rostocker compromittirt, ( ergo leugnet er selbsten nicht / daß er compromittirt habe ) seye mehr umb derer Herren Juristen willen geschehen / als welche secundum acta & probata judiciren und ihne / wie ein Juristisch Responsum , ( D. Thomasi nemlich ) absolviren solten / ist kaltförmig und bloß / seine Blöße zubedecken erfunden. Es war an dem Ort / da er compromittiret / keine frage von Juristen Faculteten / sondern nur allein von Theologischen und prætendirte er / daß die Gorauis- sche Acta nicht nach Leipzig an die Theologische Facultet / sondern nach Rostock oder Jena / nemlich an eben die Theologische Faculteten diser Orte / hätten geschickt werden sollen. Welches so clar ist / daß M. Böse selbsten sich nicht getrauet solches zu leugnen ; Darumb er seine / vor sich selbst nichtige / excusation nur comparatè verstanden haben wil : Es seye mehr umb der Juristen , als der Theologen willen geschehen. Ergo hat er wenigsten seiner eigenen Erklärung nach beydes auff die Theologos und JCtos benanter Universiteten compromittiret / wiewohl mehr auff die JCtos.

XV. So ist demnach durch diese aufrichtige Erzählung aufgemacht und bewisen / daß das Responsum Anti - Boesianum nicht auf einigem unordentlichen affect , jemand zu Lieb oder zu Leid / sondern auf Einfäl- tigkeit des Herzens und auf bloßer Liebe zur Götlichen Wahrheit gefertigt und geschrieben worden seye.

## Das II. Cap.

### Die Gelegenheit / die Theologische Responsa der Academischen Faculteten und Ministeriorum einzuhöhlen.

#### I.

Swar das Rostochische Responsum In eaulâ Boesianâ bereits ein ganzes Jahr nach Gorau abgeschickt / da man under diser Zeit hier nicht einmahl ersahren / was darüber zu Gorau veranlasset worden. Endlich wurde mir von einem guten Freund aus Leipzig Bösenß Apologie communicirt und so fort darauff lag dieselbige auch getruckt an dem Tag / under denen so genanten Responsis , Hall im Rengerischen Buchladen , 1700. zusamt dem Responso

C 3

Fac.